ALLEM am frühen Morgen oder am späten Abend bildet der Kilimandscharo einen imposanten Hintergrund für Tierfotos im Amboselipark. FOTO: KAMAL

Amboseli - Star unter den Wildparks

von NELLY RIEGGER

Amboseli-Nationalpark mit einer ca. 3,200 km2 wird gleichermaßen Touristen aus Nairobi und Mombasa ist und ist von beiden Städten aus ...n zu erreichen.

...oseli nimmt unter den Wildparks eine Sonderstellung ein und ist nicht berühmt für seinen Wildreichtum, die Großen Fünf miteinschließt, sondern für seine einmalige landschaftliche ...ung am Fuße des Kilimandscharos.

...ANTS GAZELLEN

...Nairobi fährt man auf der ...straße 27 km bis Athi River und ...dann nach rechts ab Richtung ...ya, an der Grenze nach Tansania. ...ten Wiedeland zu beiden Seiten der ...grasen die Masaikühe Seite an ...mit Grants Gazellen und anderen ...Wagen. Nach 130 km erreicht man den Eingang zum Amboselipark.

Von Mombasa aus werden günstige kombinierte Arrangements offeriert, zwei Tage Tsavo-West und Amboseli, oder die klassische Safari drei Tage Tsavo-Ost und West und Amboseli, die in der kurzen Zeit am meisten bietet.

Tsavo-West verläßt man durch das Chyulu-Tor und gelangt auf einer etwas holprigen Schotterstraße nach 72 km zum Amboselipark. Die erste Strecke führt durch einen 2km breiten, erstarrten Lavastrom am Anfang der grünen Chyuluhügel, aus denen ein kleiner erloschener Vulkan, der 130 m hohe "Shaitani", schwarz hervorsticht. Der letzte Ausbruch soll vor wenigen hundert Jahren erfolgt sein, und die Umgebung riecht heute noch leicht nach Schwefel.

Der direkte Weg nach Amboseli geht an der Gabelung nach links, am Shaitani vorbei. Auf einem großen Wegweiser ist der Naturpfad durch den Lavastrom, auf den Shaitani und in die Chyuluhügel eingezeichnet. Es lohnt sich, den Shaitani zu besteigen. Beim Aufstieg sieht man zierliche Klippspringer von einem Lavabrocken zum andern hüpfen wie scheue Gemsen in den Alpen. Vom Aussichtspunkt aus hat man einen phantastischen Blick auf die gespenstische, mit tiefen Furchen durchzogene Landschaft.

Der weitere Verlauf des Naturpfades ist ziemlich abenteuerlich und nur mit einem Geländewagen zu empfehlen.

Auf einem nicht mehr benützten Militärpfad mit vom Regen knietief ausgewaschenen Rillen gelangt man auf eine Paßhöhe von 1600 m, wo noch die Überreste eingestürzter Baracken und einer ehemaligen Funkstation stehen. Die steilen Haarnadelkurven sind durch Erosion verwittert und abgebröckelt, so daß man nur durch geschicktes Manövrieren, oft mit einem Rad frei über dem Abgrund, um die nächste Ecke kommt.

HÖHENWEG

Der Unterschied der Vegetation in der Ebene zur Berglandschaft ist frappierend und man atmet würzige Höhenluft. Ein 60 km langer Höhenweg zieht sich an den Chyuluhügeln entlang. Er ist zwar mühsam und dauert auf dem schwierigen Gelände viele Stunden, vermittelt aber ein einzigartiges Erlebnis, bei dem man sich in einer anderen Welt zu befinden glaubt.

Der Panoramablick auf die Kraterlandschaft, mit dem Kilimandscharo im Hintergrund, ist sagenhaft. Man sieht gleichzeitig 10 bis 15 tiefliegende Krater auf einmal, die innen auch bewaldet sind. Es sieht aus, als ob kochender, Blasen werfender Brei in einem riesigen Kochtopf erstarrt wäre. Die Gegend ist wild und unbewohnt. Dann und wann begegnet man einem aufgeschreckten Büffel – der nach kurzer Flucht hinter einem Busch neugierig dem Fahrzeug nachblickt – oder Giraffen und Antilopen.

Dieser viel Zeit raubende Abstecher auf dem teilweise schwindelerregenden Naturpfad wird nur ganz selten durchgeführt und ist in den organisierten Safaris natürlich nicht enthalten. Es war nur per Zufall, daß eine Gruppe in Kenia wohnhafter Deutscher, die schon unzählige Male vom Tsavo zum Amboseli gefahren ist, bei der Weggabelung aus reiner Neugierde statt nach links nach rechts abbog und dieses lassenswerte Gebiet mit großer Begeisterung kennengelernt hat.

Direkt neben der vielbefahrenen "Piste" befindet sich also noch eine fast unberührte Wildnis, in die sich jedoch nur Leute wagen sollten, die sich im afrikanischen Busch auskennen und zu helfen wissen. Bei einer Panne könnte man wochenlang auf Hilfe warten. .

Unterwegs zum Amboselipark kommt man an Masaidörfern vorbei und hat Gelegenheit, gegen Bezahlung Kenias bekanntesten und farbenprächtigsten Stamm in den niedrigen Lehmhütten zu besuchen und zu knipsen. Die Masai tragen rote Tücher und eine rötliche Haartracht, die mit Ocker in der Form gehalten wird, die Frauen reichen Glasperlenschmuck und die Männer einen Speer, mit dem sie gelegentlich auch Raubtiere vertreiben, die ihrer Viehherde zu nahe kommen.

Im Amboselipark sind fünf verschiedene Landschaftstypen vereinigt: offene Ebenen, gelbrindiges Akaziengehölz, Dornenbüsche in schwarzer Lava, Marsch- und Sumpfgebiete und der große, ausgetrocknete Salzsee, über den bei schlechtem Wetter Staubstürme hinwegfegen. Im gleißenden Sonnenlicht fährt man oft auf eine Baumgruppe oder ein Wasserloch zu, die sich später als Fatamorgana herausstellen.

Löwen und Gepards halten sich mit Vorliebe in der Ebene um den Salzsee und im Akaziengehölz auf, wo man sie leicht entdecken kann. Ihren verspielten Jungen beim Rangeln zuzusehen, ist herzerfrischend. Gegen Abend begibt sich eine Gruppe von Löwen unauffällig in Formation, um die gemeinsame Jagd in der Nacht vorzubereiten. Am nächsten Morgen sieht man sie dann noch bei der Mahlzeit oder mit dicken Bäuchen nicht weit vom "Frühstückstisch" faul herumliegen.

Büffel suhlen sich gerne im Sumpf und auch die Elefanten lieben ein Schlammbad. Vom Aussichtspavillon auf dem Hügel überblickt man das Sumpfgebiet, in dem sich immer Tiere aufhalten. Es ist auch interessant zu beobachten, wie eine badende Elefantengruppe eine neuankommende Herde begrüßt und betastet und den Büffeln nicht gestattet, den Badeplatz gleichzeitig mit ihr zu benützen.

Die Nashörner von Amboseli waren einst berühmt, doch kann man die dort verbliebenen Exemplare bald an einer Hand abzählen, da sie wegen ihres kostbaren Horns – das vor allem in Asien als angebliches Aphrodisiakum sehr gesucht ist und mit Gold aufgewogen wird – gewildert werden und nun vom Aussterben bedroht sind.

WEINBLATTMUSTER

Die Massaigiraffen mit ausgeprägtem Weinblattmuster schreiten mit wiegendem Gang zwischen den Akazien hindurch, deren Blätter und Dornen für sie ein Leckerbissen sind. Die im Norden Kenias vorkommenden Netzgiraffen sind etwas kleiner, dafür aber großkariert gemustert.

Im Amboseli begegnet man mit größter Wahrscheinlichkeit den "Großen Fünf", was den Wildpark so beliebt gemacht hat. Mit der schneebedeckten Kuppe des Kilimandscharos im Hintergrund kann man einmalige Tieraufnahmen schießen. Tagsüber kann man die Konturen dieses tansanischen Berges oft nur ahnen, da er sich hinter einer dicken Wolkenwand verbirgt. In den frühen Morgenstunden und in der Abenddämmerung ist er großzügiger und zeigt sich unverhüllt in seiner vollen Pracht. Der 5863 m hohe Kibo-Gipfel liegt in Tansania und ist gleichzeitig die höchste Erhebung Afrikas.

Komfortable Unterkunft mit Schwimmbad offerieren die Amboseli Lodge und Kilimandscharo Safari Lodge, beide unter der Leitung des Kilimandscharo Safari Clubs, oder die Ol Tukai Lodge. Die Amboseli Serena Lodge ist äußerlich den Masai Manyattas nachgebaut. Im Innern – originell dekoriert und luxuriös ausgestattet – kontrastiert das warme Ockerrot angenehm mit der gelben Lehmfarbe. Kleine Holzstege führen über plätschernde Verbindungsbäche von einem zum andern mit Schilf und Seerosen bewachsenen Teich.

Es kommt nur in raren Ausnahmefällen vor, daß der Salzsee Wasser hat. Nach den ungewöhnlich starken und verfrühten Regenfällen Ende März dieses Jahres war der ganze Gegend um den See überschwemmt; die steppenartige Ebene verwandelte sich in ein riesiges Sumpfgelände. Für die Safarifahrzeuge wurde der Weg manchmal problematisch und eine Fahrt am Ufer entlang sogar gefährlich. Einige wilde Tiere ertranken in den Fluten. Ein Elefant hatte sich zu weit in den Sumpf hinausgewagt und kam nicht mehr zurück. Man versuchte, ihn per Helikopter aus seiner Notlage zu befreien. Leider mißlang die Rettungsaktion und man konnte das arme Tier nur noch durch einen Gnadenschuß von seinen Leiden erlösen.

...ANA UND Larry Bishop auf ihrer Hochzeitsreise in der Salt ...ick Lodge.

Ein Traum wird wahr

...VERBRACHTE die junge Amerikanerin Dana Smalley vier ...e auf See als Studentin der schwimmenden Schule des ...ican College. Zusammen mit 600 anderen Schülern reiste sie ...um die Welt und besuchte viele exotische Länder und ...ende Orte. Unterwegs auf hoher See wurden jeweils im ...ammenden Klassenzimmer die Studien fortgesetzt.

...unter anderem liefen sie auch den Hafen von Mombasa an und ...er die Gelegenheit, auf einer Safari Land und Leute sowie auch ...wildlebenden kennenzulernen. Dana entschied sich damals für ...Ausflug zur Taita Hills und Salt Lick Lodge, am äußeren Zipfel ...berühmten Tsavoparks inmitten eines eigenen Tierreservats ...gen.

...ana war so beeindruckt von der einmaligen Lage der auf ...Stelzen konstruierten Salt Lick Lodge, daß sie sich gelobte, ...ihrer Hochzeitsreise eines Tages dorthin zurückzukehren.

...nun ist ihr Wunsch in Erfüllung gegangen. Nach ihrer Hochzeit ...Amerika mit dem Piloten Larry Bishop aus Kalifornien flog ...sie mit ihrem neugebackenen Ehemann direkt nach Nairobi und ...von Hilton Hotels organisierten Minisafari zur Salt Lick ...bevor sie weiter im Lande umherreisen werden.

MOMBASA
Stadtrundfahrten
taeglich um 9.30 Uhr
ausser sonntags
Abfahrt vom Castle
Hotel
Nur KSh 20.- alles
inbegriffen
NILESTAR
TOURS
Tel: 23048/20465
auch andere guenstige
Safaris.

FLAMENGO CASINO • FLAMENGO CASINO • FLAMENGO CASINO • FLAMENGO CASINO •

Moechten Sie einen FREIEN Urlaub verbringen am historischen, wunderschoenen Viktoriasee?

Folgende Qualifikationen sind erforderlich

Sind Sie eine junge Dame? eine elegante Erscheinung? ein gewaltiger ...? eine gute Unterrin? charmant und gutaussehend? lernen Sie gerne Leute kennen? sprechen Sie Englisch? mangen Sie Unterhaltung bis spaet in die Nacht? sind Sie frei fuer 1 bis 2 Wochen? moechten Sie den berueehmten Viktoriasee kennenlernen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantwortet haben und sich fuer dieses Angebot interessieren, senden Sie detaillierte Angaben ueber Ihre Person, Taetigkeit und Verfuegbarkeit; zusammen mit einem Bild und Ihrer Kontaktadresse an

Secretary,
Flamingo Casino,
P.O. Box 47824, NAIROBI

Eine begrenzte Anzahl junger Damen wird als Hostessen beauftragt in ein schwungvolles Casino am Viktoriasee gegen freie Unterkunft und Verpflegung sowie Transport nach Kisumu und zurueck nach Nairobi.

Dies ist kein Stellenangebot, sondern eine reelle Offerte fuer einen freien Urlaub am historischen Viktoriasee, gueltig nur fuer kurze Zeit. Garantiert kein Trick.

FLAMENGO CASINO • FLAMENGO CASINO • FLAMENGO CASINO • FLAMENGO CASINO •